Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

指多数其它的

werbetreibenden bieser Gemeinden am 3. Februar zusammen, unter dem Präsidium von Jost Baumgartner, Kaufmann.

Kantonaler Gewerbeverband Baselland. Die Delegiertenversammlung in Siffach mählte als ständigen Sekretär Herrn H. D. Döbeli, zurzeit Bureauchef in der Firma Felix Jecker & Söhne, Baugeschäft in Grenchen.

Ausstellungswesen.

Die schweizerische Handelskammer in Paris teilt mit, daß eine internationale Ausstellung von Wohnungsbauten, welche nach dem französischen Gesetz für Hygiene und soziale Fürsorge zu erstellen sind, für Juli-Dezember 1920 in Arcueil-Cachan (Seine) in Vorbereitung ist.

Architekten und Bauunternehmer, welche sich an dieser Ausstellung beteiligen wollen, müssen sich verpflichten, ihr ausgestelltes Modell eventuell zu verkaufen; für alle weiteren Auskünfte können sie sich an M. Elie Leduc, architecte de la ville d'Arcueil-Cachan, 8 Rue Sivel, Paris (XIVe) wenden. (Mitteilung des Schweiz. Industrie-Bureaus, Laufanne.)

Gine schweizerische Ausstellung in New-York. Schweizer in den Bereinigten Staaten planen eine schweizerische Ausstellung von zehntägiger Dauer im Dezember 1920 in New-York.

Holz-Marktberichte.

Bauholzpreise in Mollis (Glarus). An der letzten Holzgant löste die Gemeinde vom Festmeter Trämelholz Fr. 50, vom Festmeter Bauholz Fr. 40.

Brennholzpreise in Schleitheim (Schaffhausen). Bei der am Montag stattgefundenen Brennholzsteigerung wurden für föhrenes Spältenholz bis zu 72, Kollenholz bis zu Fr. 66 und für buchene Scheiter bis zu Fr. 90 per Klafter erlöst.

Schweizerischer Verband zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues.

(General-Setretariat: Zürich, Amtshaus III, Lindenhofftr. 21/IV.)

Am 15. Januar fand im Schoße des "Schweizer, Berbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues" die erste Sitzung der Normalienkommission statt, zu welcher auch Vertreter des S. J. A. und des Baumeisterverbandes geladen waren. Der Kommission, die sür die Schweiz die Normalisierungsarbeiten im Baugewerbe in Angriff nimmt und sie auf breitester Basis organisiert, gehören die Herren Architekten Professorganisiert, gehören die Herren Architekten Professor Bernoulli (Basel), Otto Pfister (Zürich), Chapallaz (La Chaux-de-Fonds) und Dr. Ingenieur H. Weber (Zürich)

an. — Vorsitzender derselben ist herr Architekt Ramsener (Luzern). Die Kommission nahm von der bis heute auf diesem Gebiete geleifteten Arbeit des Plațes Basel bestens Renntnis. Sie besteht in der Ausarbeitung und Aufzeichnung zum Teil bereits in der Praxis ausprobierter Fenster=, Vorfenster=, Läden-, Haus= und Zimmertur= normen. Entsprechend des durchberatenen Organisationsplanes sollen diese Normenblätter den verschiedenen Seftionen des S. J. A. zur Begutachtung und Weiterleitung an das Gewerbe unterbreitet werden. Nach Bereinigung der verschiedenen Normenblätter find diese mit den verschiedenen Gutachten versehen wieder an die Zen= tralfommission zwecks Weiterbearbeitung und eventuell Herausgabe als definitive Rormenblätter zurückzuleiten. Die Umsetzung der Normen in die Praxis soll dem Bauhandwerker und der Industrie überlassen werden. Es besteht keineswegs die Absicht, die Häuserfassaden, ja ganze Häuser selbst normalisieren zu wollen. Die Normalifierung soll sich nur auf die Schematisierung be= sonders gut geeigneter Bauteile beschränken, ferner soll sie äußerlich nicht stark zum Ausdruck kommen. Es ist hierbei dem ortsüblichen Baustil Rechnung tragend, die Ausarbeitung verschiedener Normen ein und desselben Bauteiles in Erwägung zu ziehen. In jeder Kommissionssitzung soll ein neuer Bauteil zwecks Normalisierung durchberaten werden, als nächste Verhandlungsgegenstände fommen das Türschloß und die Dacheindeckung, die bereits durch die bisher geübte Praxis eine gewisse Normalisierung erfahren haben, an die Reihe. Es wurde davon Kenntnis genommen, daß die Normalienkommis= fion des Schweiz. Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues ganz im Einvernehmen mit dem von der Industrie ins Leben gerufenen und unterftütten V.=S.M.=Normalienbureau in Baden arbeitet.

Verschiedenes.

- † Spenglermeister Rudolf Weiß-Hari in Bern ist am 26. Januar nach langer Krankheit gestorben.
- † Spenglermeister Jakob Dehninger-Homberg in Hägingen (Glarus) starb am 3. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 62 Jahren.
- † Zimmermeister Walter Engler in Landquart starb am 1. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 40 Jahren.
- † Berwalter Joh. Arnold Bußlinger Müller in Zürich 1 starb am 3. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 51 Jahren. Er war Berwalter der Gewerbekrankenkasse (vormals Baugewerbekasse) Zürich.
- † Mechaniker Emil Grell in Rheinfelden ftarb am 1. Februar nach längerer Krankheit im 68. Altersjahr. Sein hauptsächlichstes Arbeitsfeld war, wie dasjenige seines Baters und Großvaters, der Mühlen- und Sägereibau, wovon noch viele vorhandenen Mühlen und

Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wilflingerstr.

Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

Eisen-Konstruktionen jeder Art.

810



Brückenisolierungen • Kiesklebedac

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

Gysei & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach,

Celephon 24 . . Goldene Medaille Zurich 1804 . . Celegramme: Asphalt .

Sägereien, sowie bezügliche Plane beredtes Zeugnis ablegen. Später, als der Mühlenbau der Bergangenheit angehörte, widmete er sich mehr der Klein- und Feinmechanik und brachte seine mechanische Werkstätte in Berbindung mit seinen drei Sohnen, die ebenfalls den Mechaniferberuf erlernten, zu großer Blüte.

Über die finanziellen Berhältniffe in Sandwerk und Gewerbe berichtet das Sefretariat des Gemerbeverbandes ber Stadt Zürich in der "N. 3. 3.": Wenn wir einerseits von unsern Gewerbetreibenden und Detaillisten erwarten, daß sie ihren Kunden die Rechnungen punktlich mit Jahresschluß zustellen, so hoffen wir anderfeits, das Publikum werde die Beträge ohne Berzug bezahlen. In jedem Geschäftsbetrieb steden nämlich zurzeit viel höhere Betriebstapitalien als früher. Der Einkauf der Materialien vollzieht sich zu hohen Preisen, meistens gegen bar oder kurzes Ziel; die Löhne müffen vorweg ausgelegt werden. Braucht der Gewerbetreibende Bankfredit, um allen Verpflichtungen nachkommen zu können, so muß er dafür hohe Zinsen übernehmen und bestrebt sein, die Kreditfrist abzukürzen, indem er die schuldigen Beträge so bald als möglich amortisiert. Das Kredit in Anspruch nehmende Publikum sollte diese Ansprüche würdigen und dem Gewerbetreibenden die Situation erleichtern. Klagen über hohe Preise ist mit folgenden Himmeisen zu begegnen: Die Materialpreise find immer noch hohe, wie während des Krieges, fie find zurzeit teilweise sogar höher. Die Arbeits= löhne mußten überall um 100-150 % erhöht werden. Man wurde gezwungen, die großen Rosten und Barvorschuffe für die Arbeitslosenunterstützung zu tragen und im Gegensat hiezu ift leider mit einer allgemein verminderten Arbeits-Intensivität zu rechnen. Die Geschäftsunkoften find enorm angewachsen infolge der teuren Kohlen, hohen Einkaufsspesen, gesteigerten Mietzinsen, verdoppelten Abgaben, vermehrten Abschreibungen und Risiten. Der Gewerbetreibende bedarf zur Bestreitung der Kosten seines Haushaltes natürlich auch vermehrter Einnahmen. Es ist aber Tatsache, daß die geschäftliche Rendite nicht in dem Maße zugenommen hat, wie die Arbeitslöhne. Alle fleinen Unternehmer und der ganze erwerbende Mittelftand haben einen schweren Kampf zu führen, um die Eriftenz zu behaupten. Wir verstehen den Ruf nach Preisabbau, und leiden aber nicht wenig unter der Zurückhaltung des Publikums mit Bezug auf Auftragserkeilungen und Anschaffungen; allein so lange alles darauf angelegt ift, die Production zu verteuern, kann von einem erklecklichen Abbau der Preise keine Rede sein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß in nächster Zeit in gewissen Branchen die Preise noch weitern Steigerungen unterliegen. — MIS eine Unsitte muß es bezeichnet werden, wenn man gewiffe Aufträge direkt durch Lohnarbeiter ausführen läßt, an freien Samstagnachmittagen und Abenden. Der selbständig erwerbende Handwerfer erleidet dadurch nicht nur geschäftliche Einbuße; er fühlt sich auch ungerechterweise zurückgesett. Bei schwierigeren Arbeiten mit großem Risiko muß der Handwerker doch

beigezogen werden, die Arbeiter, oft sind es Landesfremde, bieten für richtige Ausführung selten Gewähr, so daß sich öfter ftatt des vermeintlichen Borteils ein Rachteil aus einer derartigen Vergebung von Arbeit ergibt.

Hus der Praxis. — Fur die Praxis.

NB. Berkaufs:, Tanich: und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse Bragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschickt werben, tann bie Frage nicht aufgenommen werben.

1630. Ber hat eine gebrauchte, gut erhaltene ober neue Universal-Frase abzugeben? Offerten an Gebr. Beifart, Opfiton

b. Glattbrugg. 1631. Ber hat 1 gebrauchten ober neuen einfachen Lichtpausapparat, ca. 60×80 cm, abzugeben? Offerten unter Chiffre R 1631 an die Erped.

1632. Wer liefert reine Steinkohlenasche? Offerten unter

Chiffre 1632 an die Exped.

1633. Wer hätte gut erhaltenen, gebrauchten Blockhalter für Ginsachgang abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 1633 an die Exped.

1634. Wer hat eine Transmission, 45 mm, 6,50-7 m lang, mit 4 Ringschmierlagern, gut erhalten, eventuell neu, abzugeben?

Offerten an Joh. Griesemer, Guttingen.

1635. Wer liesert eine ganz seinkörnige Karborundumscheibe zum Feinschleisen für Werfzeuge, 300/350×50 mm und 32 mm Bohrung? Offerten an Rob. Helbling. Baggerei, Schmerkon.

1636. Wer liesert la elektrische Lötkolben für Spenglerei?

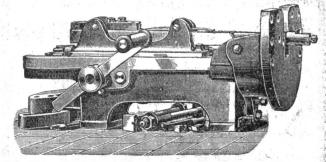
Offerten an Johannes Weibel, Spenglerei, Mumpf (Nargau). 1637. Wer hätte Differdingerträger Nr. 50 in Längen von nicht unter 7 m abzugeben? Offerten unter Angabe der Jahl und Längen an Postfach 12056 Brugg (Nargau).

1638. Ber liefert Ersatteile ju Korfmann-Bohrhammern? Offerten unter Chiffre 1638 an die Exped.

1639. Ber hat gut erhaltene Zementrohr-Modelle, 35 und 50 cm Lichtweite, abzugeben? Offerten an B. Beibel, Zementgeschäft, Langenthal.

Werkzeug - Maschinen

aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.